

Nr. 3
März 2026
76. Jahrgang

B 9903



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

Kompetent, kreativ, zuverlässig und schnell. Seit vielen Jahren sind wir Ihr Allround-Dienstleister rund ums Drucken. Moderne Geräte, ein freundlicher Service und unsere Erfahrung haben uns zu Ihrem kompetenten Partner gemacht.



Druckerei

Joachim Meuer

Schießplatzstraße 44
90469 Nürnberg

Tel.: 0911 92318920 · Fax: 0911 92318922

E-Mail: info@druckerei-meuer.de · www.druckerei-meuer.de



MAILING & LETTER CENTER

ANDREAS ZENTARA

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG ZUR
BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,
UMFASSENDE BETREUUNG DER MANDANTEN ALLER BETRIEBSFORMEN

- EINZELFIRMA, PERSONENGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg
Tel.: 0911-960820 Fax.: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

**Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt.
Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem
„TSV-aktuell“ Vereinsheft.**

**Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer
Inserenten!**

Redaktionsschluss für April: 21.03.2026

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e.V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf,
Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Andreas Heckl, E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss: wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/ 92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de

Auflage: 900 Stück



Handball HG 2000

Anja Häberer

Mobil 0170 / 5481535

E-Mail: handball@tsv-zirndorf.de

Damen I

Erste Damen gewinnen spannendes Spiel mit 27:25

Erstellt von Sarah Konrad

SG Frankenpower – HG Zirndorf 25:27 (13:12)

Zirndorfs Damen beweisen Nervenstärke im Frankenpower-Krimi

Am Sonntag um 16 Uhr fand das Auswärtsspiel gegen die SG Frankenpower statt. Die Zirndorferinnen fanden anfangs schwer ins Spiel, sodass es zunächst ziemlich ausgeglichen war. Ab der 18. Minute konnten sich die Damen erstmals mit einer Drei-Tore-Führung absetzen. Es schlichen sich jedoch immer wieder kleine Ungenauigkeiten ein. Die SG Frankenpower nutzte diese Fehler, und es ging mit 13:12 in die Halbzeit.

Auch in der zweiten Hälfte konnten sich die Zirndorferinnen immer wieder absetzen. Doch diese Führung wurde nicht weiter ausgebaut. In der Schlussphase wurde es noch einmal richtig spannend. Die Gegnerinnen kamen noch einmal heran. Am Ende behielt Zirndorf die Nerven und den Kampfgeist, und somit konnten sie das Spiel mit einem knappen 25:27 für sich entscheiden.

Es spielten für Zirndorf:

Müller-Unterweger Michaela (Tor), Kammerer Maren (2), Konrad Sarah (2), Pröpster Anna-Maria (4), Schmidt Michelle (1), Wollschläger Tina (3), Bier Kerstin (4), Schmid Lotta, Cesinger Lisa (1), Baier Leah, Bernthold Anne (1), Wanzek Jana (7/1), von Frankenberg Vanessa (2)



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de

Zirndorfer Damen weiterhin auf der Erfolgswelle

Erstellt von Kerstin Bier

HG Zirndorf – HSV Bergtheim 38:26 (20:11)

10 aus 11 – HGZ Damen stürmen weiter auf Platz 2!

Der zehnte Sieg in den letzten elf Spielen – die starke Serie der HGZ Damen I hält an und sorgt für Platz 2.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden wir nur schwer in die Partie. Unkonzentrierte Abschlüsse und einige Ballunsicherheiten verhinderten zunächst, dass wir unser gewohntes Spiel aufziehen konnten. Auch in der Abwehr fehlte zu Beginn die letzte Konsequenz, sodass das Spiel in den ersten Minuten noch ausgeglichen verlief.

Ab der 15. Minute steigerten wir uns jedoch deutlich. Mit mehr Tempo im Angriff, besserer Abstimmung im Rückraum und einer stabileren Defensive gelang es uns, einfache Ballgewinne zu erzwingen und diese konsequent in Tore umzuwandeln. Schritt für Schritt setzten wir uns ab und erspielten uns bis zur Halbzeit einen deutlichen Vorsprung.

In der zweiten Halbzeit knüpften wir offensiv an die starke Phase vor der Pause an. Angeführt von Jana Wanzek übernahmen wir weiterhin die Kontrolle über das Spiel und hielten den Abstand konstant. Durch gutes Zusammenspiel und druckvolle Aktionen im Angriff blieben wir jederzeit torgefährlich.

Allerdings verhinderten inkonsequente Abwehraktionen und kleine Abstimmungsfehler, dass wir den Vorsprung noch weiter ausbauen konnten. So gelang es dem Gegner immer wieder, zu einfachen Toren zu kommen, wodurch das Ergebnis nicht noch deutlicher ausfiel. Insgesamt war es dennoch eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung mit einer klaren Leistungssteigerung im Verlauf der Partie und einem verdienten Erfolg.

Für Zirndorf spielten:

Michaela Unterweger-Müller, Maren Kammerer, Anna Pröpster (2), Tina Wollschläger (4), Kerstin Bier (2), Amelie Meyer (3), Lotta Schmid (2), Lucca Keller, Leah Baier (3), Anne Bernthold (5), Jana Wanzek (12/5), Vanessa von Frankenberg (2), Vanessa Ursinus (3)

**Immer in Bewegung
beim TSV 1861 Zirndorf**

Herren I

Verdienter Sieg vor heimischem Publikum

Erstellt von Daniel Pfersching

HG Zirndorf – HSG Lauf/Heroldsberg II 29:24 (14:11)

Starke Teamleistung wird belohnt – HG Zirndorf holt wichtige Punkte

Am Samstagabend empfing die HG Zirndorf die zweite Mannschaft von Lauf/Heroldsberg – und präsentierte sich dabei von Beginn an als geschlossene Einheit. Vor heimischer Kulisse zeigte das Team eine konzentrierte und engagierte Leistung.

Von der ersten Minute an war zu spüren, dass die HG sich viel vorgenommen hatte. In der Abwehr wurde konsequent gearbeitet, im Angriff geduldig kombiniert und immer wieder die richtige Entscheidung getroffen. Dadurch fiel es den Gästen in der Anfangsphase schwer, ins Spiel zu finden. Somit gingen die Zirndorfer mit 14:11 in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel konnte die Heimmannschaft den Vorsprung halten und teilweise sogar ausbauen. Kleine Unkonzentriertheiten ließen die Gäste noch einmal auf zwei Tore herankommen, doch Zirndorf behielt am Ende die Oberhand – unter anderem auch durch eine hervorragende Siebenmeterquote, die in den letzten Spielen zu wünschen übriggelassen hatte. Ein besonderes Highlight des Abends war zudem das Torhüterdebüt von Jonas Bieberbach. Der junge Keeper zeigte vor allem in der Schlussphase, was in ihm steckt, und steuerte wichtige Paraden bei. Am Ende stand ein verdienter 29:24-Erfolg auf der Anzeigetafel. Nächste Woche geht es gegen den Tabellenführer Kernfranken.

Für Zirndorf spielten:

Ricco Wolff, Jonas Bieberbach (beide Tor), Nick Lehmacher, Johannes Jäger, Tim Lehmacher (1), Finn Roßmark (3), Arthur Gehring (1), Konstantin Kölbl (4), Daniel Pfersching (7/1), Adrian Scharmacher (4), Maximilian Werzinger (7/4), Lukas Poxleitner, Peter Gaipf (2), Jonas Heyn



WIDMANN

Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de

Keine Punkte beim Tabellenführer

Erstellt von Arthur Gehring

SG Kernfranken – HG Zirndorf 30:25 (15:11)

Starker Kampfgeist und eine starke zweite Halbzeit reichen nicht

Die HG Zirndorf trat am Samstag, den 31.01.2026, auswärts beim Tabellenführer SG Kernfranken an und musste sich am Ende mit 25:30 geschlagen geben. Von Beginn an fand Zirndorf nur schwer in die Partie. Die Gastgeber nutzten ihre Chancen konsequent und setzten sich früh auf 7:2 ab. Während Kernfranken im Angriff effektiv agierte, ließ die HG in dieser Phase mehrfach gute Möglichkeiten ungenutzt, darunter auch Siebenmeter. Erst im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit stabilisierte sich das Spiel der Gäste. Mit einer kompakteren Abwehr und geduldigeren Angriffen gelang es Zirndorf, den Rückstand zu verkürzen, sodass es mit 11:15 aus Sicht der HG in die Pause ging.

Nach dem Seitenwechsel zeigte Zirndorf ein anderes Gesicht. Die HG kämpfte sich weiter heran und hielt den Rückstand konstant. Rund zehn Minuten vor dem Ende gelang es den Gästen schließlich, auf zwei Tore zu verkürzen und die Partie noch einmal offen zu gestalten. Doch die SG Kernfranken bewies in dieser Phase ihre Klasse. Der Tabellenführer agierte ruhig und abgeklärt, nutzte kleine Fehler der HG konsequent aus und stellte den alten Abstand wieder her. In der Schlussphase spielte Kernfranken den Vorsprung sicher herunter, sodass Zirndorf nicht mehr entscheidend verkürzen konnte.

So stand am Ende ein 30:25-Erfolg für die SG Kernfranken auf der Anzeigetafel. Trotz der Niederlage zeigte die HG Zirndorf vor allem in der zweiten Halbzeit eine starke Moral und einen sehenswerten Kampfgeist.

Für die HGZ spielten:

Ricco Wolff, Jonas Bieberbach (beide Tor), Johannes Jäger (2), Finn Roßmark (5), Arthur Gehring (3), Konstantin Kölbl (1), Daniel Pfersching, Adrian Scharmacher (11/1), Maximilian Werzinger (2), Lukas Poxleitner (1), Peter Gaipf, Jonas Heyn



**TSV 1861
ZIRNDORF**

Gegen Tabellenführer mitgehalten

Erstellt von Constantin Schattner

HG Zirndorf – ESV Flügelrad 25:31 (11:10)

Starke erste Hälfte reicht nicht zum Heimsieg gegen Flügelrad

Die HG Zirndorf musste sich am vergangenen Spieltag in der heimischen Halle dem ESV Flügelrad mit 25:31 (Halbzeit 11:10) geschlagen geben.

In den ersten 30 Minuten zeigten die Männer der HG eine stabile Leistung. Die Abwehr stand kompakt, und im Angriff wurden die Chancen herausgespielt und genutzt. Erfreulich war, dass man sich nicht von einem frühen Rückstand beirren ließ und zur Pause eine verdiente 11:10-Führung erkämpfen konnte. Die Stimmung auf und neben dem Feld war voller Zuversicht.

Nach dem Seitenwechsel erwischten die Gäste aus Flügelrad jedoch den besseren Start und konnten die Partie durch einen schnellen Lauf drehen. In dieser Phase fehlte kurzzeitig die nötige Abgeklärtheit im Abschluss, während die Gäste ihre Chancen im Tempospiel nutzten. Dennoch bewies die HG Moral und kämpfte sich immer wieder heran, insbesondere mithilfe des treffsicheren Adrian Scharmachers, der insgesamt achtmal einnetzte.

Das meistbejubelte Tor der Partie fiel kurz vor Schluss: Matteo Weeske feierte seinen Einstand im Trikot der HG Zirndorf und konnte diesen mit seinem ersten Tor in der 59. Minute zum 25:31-Endstand krönen. Die Tordifferenz entstand im Wesentlichen durch das Tempospiel der Gäste nach dem Wiederanpiff, während in der verbleibenden Zeit im gebundenen 6-gegen-6 die Männer der HG Zirndorf das Geschehen kontrollieren konnten.

Auch wenn es am Ende nicht für Punkte gereicht hat, nehmen wir viel Positives aus der ersten Halbzeit und der geschlossenen Mannschaftsleistung über die volle Spielzeit mit. Nun gilt es, diese Konstanz über die restliche Spielzeit zu halten, um im nächsten Spiel zwei Punkte aus Rothenburg mitzunehmen.

Für die HG Zirndorf spielten:

Scharmacher, A. (8), Heyn, J. (4), Jäger, J. (3), Kölbl, K. (3), Lehmacher, T. (3), Werzinger, M. (3), Weeske, M. (1), Roßmark, F., Gaip, P., Lehmacher, N. sowie im Tor Schattner, C., und Wolff, R.

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**

Zirndorfer Herren sichern mit unbändigem Willen Punkte in Rothenburg

Erstellt von Daniel Pfersching

TSV 2000 Rothenburg II – HG Zirndorf 27:28 (14:11)

HG Zirndorf sichert sich mit Kampf und Zusammenhalt den Klassenerhalt

Die HG Zirndorf hat im Auswärtsspiel beim TSV 2000 Rothenburg II einen dramatischen 28:27-Erfolg gefeiert – und sich damit vorzeitig den Verbleib in der Liga gesichert. In einer Partie, die an Spannung kaum zu überbieten war, zeigte die Mannschaft vor allem eines: Kampfgeist.

Schwierige Voraussetzungen vor dem Anpfiff

Die Personalsituation war alles andere als optimal. Zahlreiche Spieler der ersten Mannschaft fehlten krankheitsbedingt oder waren verhindert. Umso wichtiger war die Unterstützung aus der zweiten Mannschaft. Mehrere Akteure sprangen kurzfristig ein, übernahmen Verantwortung und fügten sich nahtlos ins Spiel ein. Diese mannschaftliche Geschlossenheit sollte sich im Verlauf des Abends als entscheidender Faktor erweisen. Ein besonderes Highlight war zudem das Comeback von Matthias Bieberbach, der seit 2005 erstmals wieder für die erste Mannschaft auflief. Nach über zwei Jahrzehnten stand er wieder im Aufgebot der „Ersten“.

Rothenburg mit Vorteilen – Zirndorf bleibt dran

Die Gastgeber starteten besser in die Begegnung und konnten sich in der ersten Halbzeit zwischenzeitlich etwas absetzen. Zirndorf tat sich zunächst schwer, fand aber zunehmend Lösungen im Angriff und steigerte sich auch defensiv. Trotz Rückstands zur Pause war die Stimmung im Team kämpferisch – man spürte, dass hier noch alles möglich war.

Entscheidung in der Crunchtime

Nach dem Seitenwechsel zeigte die HG ein anderes Gesicht. Die Abwehr agierte kompakter, im Angriff wurde geduldiger gespielt und die Chancen konsequenter genutzt. Schritt für Schritt arbeitete sich Zirndorf heran, bis beim 21:21 wieder alles auf Anfang stand. In der Schlussphase entwickelte sich ein echter Handball-Krimi. Beide Mannschaften schenkten sich nichts, doch Zirndorf bewies die stärkeren Nerven. Mit großem Einsatz, Leidenschaft und unbändigem Willen brachte die HG die knappe 28:27-Führung über die Zeit.

Mehr als nur zwei Punkte

Dieser Auswärtssieg ist weit mehr als ein Eintrag in der Tabelle. Mit diesen beiden Punkten steht fest: Die HG Zirndorf bleibt in der Liga.

Angesichts der schwierigen personellen Situation ist dieser Erfolg umso höher einzuschätzen. Die Mannschaft hat Moral bewiesen, ist als Einheit aufgetreten und hat sich den Klassenerhalt aus eigener Kraft verdient.

Für Zirndorf spielten:

Schattner Constantin, Thorak Moritz, Reiter Henrik (2), Roßmark Finn (4), Gehring Arthur (2), Jokisch Martin, Bieberbach Matthias, Kölbl Konstantin (5), Pfersching Daniel (4), Wolff Ricco, Scharmacher Adrian (6), Koutsivetas Vassilios, Poxleitner Lukas (4), Heyn Jonas

Damen III

Klarer Heimsieg für die 3. Damen

Erstellt von Sabine Goller-Kliem

HG Zirndorf III – 1. FC Schwand 36:20 (17:8)

Trotz souveränem Heimsieg noch Luft nach oben

Am Sonntag, den 22. Oktober 2025, empfingen die Damen der HG Zirndorf III den 1. FC Schwand in der heimischen Biberthalle. Trotz einer nicht fehlerlosen Angriffsleistung setzten sich die Zirndorferinnen am Ende deutlich mit 36:20 durch.

Von Beginn an zeigte sich Zirndorf defensiv sehr präsent. Die Abwehr arbeitete konzentriert, verschob gut und zwang den Gegner immer wieder zu schwierigen Abschlüssen oder technischen Fehlern. Auch wenn im eigenen Spiel noch Fehlpässe und taktische Ungenauigkeiten zu sehen waren, konnte Schwand daraus nur selten Kapital schlagen – unter anderem, weil sich auch beim Gast viele Fehler einschlichen.

Im Angriff lief nicht alles rund: Vergebene Chancen verhinderten phasenweise einen noch deutlicheren Spielverlauf. Dennoch gelang es Zirndorf, sich Tor um Tor abzusetzen. Vor allem durch konsequentes Nachstoßen und gute Aktionen aus dem Rückraum, aber auch von außen wurde der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut.

Zahlreiche Zeitstrafen auf beiden Seiten sorgten immer wieder für Unterbrechungen und nahmen dem Spiel stellenweise den Rhythmus. Insgesamt musste Zirndorf mehrere Zwei-Minuten-Strafen verkraften, ließ sich davon jedoch nicht entscheidend aus dem Konzept bringen.

In der zweiten Halbzeit blieb das Bild ähnlich: Die Defensive der HG Zirndorf III stand weiterhin stabil, während im Angriff zwar nicht jede Aktion erfolgreich abgeschlossen wurde, die Gastgeberinnen aber durch ihre körperliche Präsenz und Spielkontrolle klar überlegen blieben. Spätestens ab der Mitte der zweiten Hälfte war der Sieg nicht mehr gefährdet. Am Ende steht ein verdienter, deutlicher Heimerfolg.



Leichtathletik

Marcus Grun

Tel. 0176 / 62 29 27 89

E-Mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Bayerische Hallen-Meisterschaften - München

Erfolgreiches Wochenende für das Zirndorfer Team

Mit einem achtköpfigen Aufgebot reiste das Zirndorfer Team zu den Bayerischen Hallenmeisterschaften nach München und zeigten zum ersten Winterhöhepunkt eine top Form. Am Ende standen sieben Medaillen zu Buche – ein starkes Ergebnis, das die Breite und Qualität der Trainingsgruppen eindrucksvoll unterstreicht.

Tag 1 – Zwei Landestitel, starke Sprints und wertvolle Erfahrungen

Früh am Samstagmorgen startete **Amelie Giese** über die 60 m Hürden in den Wettkampf. Als Vorlaufschnellste bestätigte sie ihre Favoritenrolle und steigerte sich im Finale auf eine neue Bestzeit von 8,54 s – der erste bayerische Meistertitel des Wochenendes.

Im Weitsprung setzte sie ihre Erfolgsserie fort: Mit 5,74 m sicherte sie sich souverän ihren zweiten Landestitel. Trotz eines langen Tages stellte sie sich anschließend noch der Konkurrenz über die 60 m flach. In 7,84 s verpasste sie das Podest um eine Hundertstel und wurde Vierte. „Meine Beine sind müde“, kommentierte sie nach dem kräftezehrenden Programm. Aus diesem Grund verzichteten die Trainer später auf einen Start der 4x200 m Staffel.



Amelie Giese sichert sich über die Hürden den Titel



Dörr sammelt Erfahrung – Disqualifikation nach Rhythmusverlust

Für **Benedikt Dörr** verlief der Tag weniger glücklich. Als „Neu Hürdler“ stellte er sich der Hindernisstrecke, kam jedoch aus dem Rhythmus und konnte das Rennen nicht regelkonform beenden. Die Disqualifikation war ein Rückschlag, aber zugleich eine wertvolle Erfahrung für kommende Wettkämpfe.

Am späten Abend griff Neuzugang **Christiane Hecht** über die 800 m ins Geschehen ein. In 2:25,38 min zeigte sie eine solide Leistung, haderte jedoch etwas mit ihrem Rennverlauf. Im Mittelteil fehlte ihr das Vertrauen in die eigene Stärke, sodass sie das Führungsduo ziehen ließ. Am Ende trennten sie lediglich drei Sekunden von Platz zwei.

Auch die beiden Horizontalspringer präsentierten sich in München mit ansprechenden Leistungen. **Antonia Sörgel** zeigte im Weitsprung eine solide Serie und landete mit 5,40 m auf dem achten Platz. Im Dreisprung, wo sie bei 11,08 m gelandet ist, erreichte sie den vierten Rang. **Lenny Zechentmayer** startete vielversprechend in den Weitsprung und zeigte zu Beginn mehrere Sprünge jenseits der Sechs-Meter-Marke. In der entscheidenden Phase fehlte jedoch das nötige Quäntchen Glück: Drei ungültige Versuche verhinderten eine weitere Steigerung. Mit 6,16 m aus den gültigen Versuchen belegte er schließlich Rang 6.

Tag 2 – 400 m vor 200 m: Zirndorfer nutzen die Rarität perfekt

Die „Bayerischen“ sind dafür bekannt, dass die 400 m vor den 200 m ausgetragen werden. Für die Zirndorfer Athleten, deren Fokus auf der doppelten Hallenrunde liegt, war dies nahezu ideal.

Für **Mika Gutsche** begann der zweite Wettkampftag mit einem echten Ausrufezeichen. Über die 400 m stellte er in der Halle seine Outdoor Bestzeit ein – ein bemerkenswerter Beweis seiner aktuellen Form, gerade auf der engen Münchner Bahn. In 49,64 s lief er mutig an, musste sich am Ende nur dem spanischen Athleten aus Markt Oberdorf geschlagen geben und gewann Silber.

Wenige Stunden später stand er erneut an der Startlinie – diesmal über 200 m. Trotz der Belastung vom Vormittag zeigte er sich erneut stark, gewann seinen Lauf souverän und verbesserte seine persönliche Bestmarke auf 22,49 s.



Auch **Eni Kuske** nutzte ihren Doppelstart perfekt aus. Über die 400 m wollte sie nicht nur ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen, sondern aktiv angreifen – und genau das tat sie. Mit einem dominanten Sololauf setzte sie sich früh ab und gewann in 55,84 s, rund zwei Sekunden vor der Zweitplatzierten. Im Anschluss folgten die 200 m, im Vergleich zur „Nordbayerischen“ zeigte sie sich deutlich verbessert und lief in 24,89 s nahe an ihre Bestleistung heran. Diese Leistung wurde mit Bronze belohnt und rundete ihren starken Doppelstart perfekt ab.

Baumann mit Bestleistung und Hochsprung Drama

Katharina Baumann startete am Morgen im Dreisprung und sprang mit 9,91 m eine neue persönliche Bestleistung. Die 10 Meter Marke rückt damit in greifbare Nähe.

Am Nachmittag folgte der Hochsprung der W15. Mit fehlerfreien Sprüngen bis 1,53 m arbeitete sie sich souverän nach oben. Bei 1,59 m übersprang sie die Höhe, musste jedoch mehrere Fehlversuche hinnehmen. Aufgrund der Fehlversuchsregel wurde sie trotz höhengleichem Ergebnis mit der Konkurrentin aus Fürth auf Rang 3 verwiesen. Am Ende dennoch eine Steigerung der Bestmarke um fünf Zentimeter und Bronze.

DM-Normen on top

Seit dieser Hallensaison müssen die Normen für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften bereits innerhalb derselben Saison erbracht. Für das Langsprint Duo **Mika Gutsche** und **Eni Kuske** war dies ein klar definiertes Ziel. Beide nutzten ihre starken Leistungen über 200 m und 400 m, um die geforderten Qualifikationszeiten souverän zu erfüllen. Damit können sie nun fest mit Sindelfingen und der Teilnahme an den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften U20 planen.

Marcus Grun

SPORT.
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Wir suchen Dich!

Wir möchten gerne eine Trainingsgruppe für Jedermann/Jederfrau aufbauen. Der Spaß an der Bewegung sollte stets im Vordergrund sein. Kenntnisse sind nicht zwingend notwendig, wir würden zu Beginn eine kleine Einführung geben und Dich auch gerne bei Fortbildungen/Ausbildungen unterstützen!

Anforderungen:

- Du kannst 1-2x die Woche (freie Wahl der Trainingstage möglich) regelmäßig und zuverlässig ein Training leiten

Was wir bieten:

- Aufwandsentschädigung
- Mitglied in einem dynamischen Trainer/Innen-Team

Unser verfolgtes Ziel ist es, die leistungsorientierten Trainingsgruppen zu entlasten und dennoch unseren Mitgliedern, welche keine Wettkämpfe bestreiten möchten, weiterhin einen Zugang zu unserer Sportart zu geben.

Du hast Interesse? Melde Dich bei unserer Sportlichen Leitung.

Tina Pröger

**Immer in Bewegung
beim TSV 1861 Zirndorf**



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de

Süddeutsche Meisterschaften Aktive/U18 - Frankfurt

Athleten machen ihre Trainer sprachlos

Die süddeutschen Hallenmeisterschaften in Frankfurt Kalbach boten an diesem Wochenende einen hochklassigen Rahmen für die besten Athletinnen und Athleten der Aktiven und U18. 1128 Starterinnen und Starter sorgten für volle Felder und ein Leistungsniveau, das den Charakter dieser Meisterschaften als eines der wichtigsten Events der Hallensaison eindrucksvoll bestätigte. Auch der TSV Zirndorf war mit einer kleinen, aber hochqualifizierten Delegation vertreten: dem Langsprint Duo **Mika Gutsche** und **Eni Kuske**, der vielseitigen U18 Athletin **Amelie Giese** sowie **Antonia Sörgel**, die jedoch krankheitsbedingt passen musste.

Für **Amelie Giese** wurde das Wochenende in Frankfurt zu einem echten Leistungstest: Bereits am Samstag um 11 Uhr startete sie über die 60 Meter Flachstrecke. Nach 7,86 Sekunden im Vorlauf steigerte sie sich im Zwischenlauf auf 7,75 Sekunden und verbesserte damit ihre persönliche Bestmarke um eine Hundertstel gegenüber München. Im hochklassigen Finale bestätigte sie ihre Stabilität und sprintete in 7,79 Sekunden auf Platz acht.

Für **Gutsche** und **Kuske** begann das Wochenende am Samstag mit den 400 Meter Vorläufen – und beide setzten gleich ein erstes Ausrufezeichen. Obwohl sie der Altersklasse U20 angehören, mussten sie sich im Feld der Männer bzw. Frauen behaupten. Umso bemerkenswerter war ihr Auftreten: Gutsche gewann seinen Vorlauf in 49,88 Sekunden von Bahn 2, Kuske setzte sich in 55,75 Sekunden ebenso souverän durch. Ein Auftakt, der zeigte, dass Beide bereit sind.

Am Sonntag folgte dann der Ernstfall – die erste echte Doppelbelastung im Hinblick auf die nationalen Titelkämpfe in zwei Wochen.

Mika Gutsche ging sein Finale mutig an, hielt sich lange im dichten Feld und bestätigte mit 49,93 Sekunden erneut seine beeindruckende Konstanz im Bereich seiner Bestmarke. Am Ende stand ein starker 7. Platz in einem hochklassigen Männerfeld. Sein Trainer **Marcus Grun** zeigte sich positiv gestimmt: „Mika und Eni waren beide sensationell. Die Trainingswerte haben das



seit Wochen gezeigt, es ging lediglich darum, das richtige Rennen zu bekommen und es auf die Bahn zu stellen. Jetzt ist das A und O, gesund bis zur ‚Deutschen‘ zu bleiben!“

Für **Eni Kuske** wurde das Finale zu einer mentalen Herausforderung. Schon im vergangenen Jahr hatte sie bei den Meisterschaften mit einer 40 minütigen Verzögerung aufgrund eines Feueralarms zu kämpfen – und diesmal schien sich die Geschichte zu wiederholen. Genau zu ihrem Lauf fiel die Startanlage aus, sodass der Start um weitere 20 Minuten verschoben werden musste. Mit einer neuen Anlage und viel Geduld hieß es: Nerven bewahren. Kuske tat genau das. In einem packenden Duell mit Lucia Sturm sprintete sie in 55,06 Sekunden zu einer deutlichen neuen persönlichen Bestleistung und gewann Silber. Mit dieser Zeit führt sie aktuell sogar die Deutsche Jahresbestenliste der U20 an.

Auch **Giese** hatte am zweiten Tag der Veranstaltung noch ein straffes Programm. Im Weitsprung entwickelte sich ein hochspannender Wettkampf, in dem die Obermichelbacherin lange führte, vor dem letzten Versuch jedoch auf Rang vier zurückfiel. Doch Amelie bewies Nervenstärke: Mit einem kraftvollen Satz auf 5,78 Meter – persönliche Bestleistung – katapultierte sie sich zurück an die Spitze und sicherte sich den süddeutschen Meistertitel. Ihre Trainerin **Tina Pröger** brachte es anschließend auf den Punkt: „Es ist wirklich beeindruckend, wie sie es immer wieder schafft, im entscheidenden Moment ihre maximale Leistung abzurufen.“

Der enge Zeitplan verlangte Amelie zusätzlich einiges ab. Um rechtzeitig im Finale über 60 Meter Hürden antreten zu können, musste sie sogar einen Sprung auslassen. Dennoch zeigte sie auch dort ihre Klasse und sprintete als Zweite ins Ziel – süddeutsche Vizemeisterin im Hürdensprint. Damit krönte sie ein ohnehin herausragendes Wochenende, an dem sie nicht nur zwei Medaillen gewann, sondern auch im Sprint bis ins Finale vordrang und mit 7,75 Sekunden eine neue Bestleistung erzielte. Diese Zeit macht sie zur schnellsten Athletin ihres Jahrgangs 2010 und bedeutet zugleich die Qualifikation für die Deutschen U20 Meisterschaften.

Auch wenn **Antonia Sörgel** krankheitsbedingt nicht an den Start gehen konnte, unterstreicht allein ihre Qualifikation das gestiegene Leistungsniveau im Zirndorfer Lager. Am Ende bleibt ein Wochenende, das eindrucksvoll zeigte, wie stark und nervenfest die Zirndorfer Athletinnen und Athleten auf süddeutscher Ebene auftreten können – und eines, das selbst erfahrene Trainerinnen und Trainer für einen Moment sprachlos machte.

Marcus Grun

Munich Indoor - München

Lenny Zechentmayer wollte bei den Munich Indoors am Samstag im Weitsprung noch einmal zeigen, was er kann. Eine Woche nach den Bayerischen in der Werner-von-Linde-Halle wollte er nach Problemen beim Anlauf seine Weite verbessern, was ihm auch gelang. Neue persönliche Bestmarke mit 6,39 m und Gold in der U20. Glückwunsch.

Tanja Baumann

The background of the advertisement is a dark, starry space scene with a large, dark, rectangular object on the left. A small white arrow points to the right, containing the text 'SYSTEM A+' and 'A++'. The text 'Titanium Glas' is at the bottom left.

Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König

Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung

Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf

Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften - Sindelfingen

Licht und Schatten im Glaspalast: Zirndorfer Leichtathleten zwischen Gold-Coup und dem Hauch eines Finalplatzes

Die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Sindelfingen boten am vergangenen Wochenende eine beeindruckende Kulisse für knapp 1.700 Athletinnen und Athleten. Für das Team des TSV Zirndorf wurde das Event im Glaspalast zu einer emotionalen Achterbahnfahrt, die von taktischer Finesse, neuen Bestmarken und dem Quäntchen fehlendem Glück geprägt war.

Den Auftakt über die 400 Meter machte **Mika Gutsche**, der ein taktisch schwieriges Rennen erlebte. Obwohl er nahezu exakt das gleiche Renntempo wie in seinen vorherigen Wettkämpfen einschlug, fand er sich beim Einbiegen auf die zweite Runde an vierter und letzter Position wieder. In der engen Halle ist diese Position oft vorentscheidend; so spiegeln die gestoppten 50,28 Sekunden definitiv nicht sein aktuelles Leistungsvermögen wider. Mit etwas mehr Mut beim Angang wäre das Finale absolut in Reichweite gewesen, welches er als Neunter der Gesamtwertung nur um einen einzigen Platz hauchdünn verpasste. Besonders bitter war der Blick auf die Ergebnisliste am Folgetag: Da zwei qualifizierte Läufer nicht angetreten waren, ohne sich abzumelden, blieben Finalplätze ungenutzt – ein Mangel an Fairness, der Mikas Ausscheiden doppelt ärgerlich machte. Seine 200 Meter beendete er mit soliden 22,85 Sekunden.

**HERRENSCHNITT | BARTPFLEGE,
KINDERHAARSCHNITT | ALLE STYLINGS**



Unsere Preisliste
hier herunterladen...



Nürnberger Str. 28 • 90513 Zirndorf
☎ 0911 540 83 129 @ zirndorf_barbershop

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 09.45 - 19.00 Uhr
Freitag 09.00 - 19.00 Uhr • Samstag 9.00 - 18.00 Uhr

Alle TSV Mitglieder erhalten gegen Vorlage des Vereinsheftes
eine Ermäßigung auf den Haarschnitt und auf die Bartpflege!



*by
Flaki*

Eni Kuske in neuen Sphären

Ganz anders verlief das hochklassige Fernduell bei der weiblichen Jugend über die 400 Meter. **Eni Kuske** reiste zwar mit der deutschen Jahresbestleistung an, musste jedoch im Vorlauf zusehen, wie ihr die Titelverteidigerin Luna Fischer (VfL Eintracht Hannover) mit 54,91 Sekunden diesen Spitzenwert vorübergehend entriss. Im ersten der Zeitfinals stand Kuske somit unter gewaltigem Zugzwang.

Ihr Trainer **Marcus Grun** analysierte die taktische Meisterleistung: „Wir wussten, dass Eni im ersten Zeitlauf vorlegen muss, um den Druck nach hinten weiterzugeben und zugleich der harten Konkurrenz mit Sophie Liesigk im gleichen Lauf standhalten zu können. Da beide ein ähnliches Angangstempo haben, musste sie an der 150-Meter-Übergangslinie Coolness bewahren und sicherte sich abgeklärt die Führungsposition für die zweite Runde. Dass sie unter diesem enormen Stress ihre Bestzeit so dermaßen pulverisiert hat, war beeindruckend.“

In 54,36 Sekunden schraubte Kuske ihren Hausrekord in neue Sphären. Da Luna Fischer im zweiten Zeitlauf mit 54,54 Sekunden knapp scheiterte, war die Sensation perfekt: Gold für Zirndorf. Während Eni Kuske den Titel als „i-Tüpfelchen“ auf einer ohnehin starken Zeit feierte, blieb für das Team die Erkenntnis, wie nah Erfolg und Pech in der nationalen Spitze beieinanderliegen.

Marcus Grun





Ringen

Andreas Heckl

Tel. 0157 / 57810385

E-Mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Sportbericht zur Bayerischen Meisterschaft in der HUK-Arena, Coburg vom 07. Februar bis 08. Februar 2026

Die HUK-Arena in Coburg war am Wochenende vom 7. bis 8. Februar 2026 fest in der Hand des Ringkampfsports. Knapp 1000 Athleten aus ganz Bayern haben sich in einem packenden Wettkampf versammelt, um die besten Kämpfer im Freistil und im griechisch-römischen Stil zu ermitteln.

Ministerpräsident Söder hatte es sich nicht nehmen lassen, eine Videobotschaft an die Ringer zu senden, welche auf einer Großleinwand zum Start eingespielt wurde. Im Mittelpunkt des Geschehens stand der TSV Zirndorf, der ein herausragendes Ergebnis erzielen konnte.

Abteilungsleiter **Andy Heckl** war zusammen mit seinem engagierten Trainerteam, bestehend aus **Sascha König, Stephan Keck, Mustafa Bozkurt, Gerd Felbinger** und **Cheftrainer Talha Cakirgoez**, vor Ort. Ihre schweißtreibende Vorbereitung zahlte sich aus: Im Freistil erkämpften die Zirndorfer gleich zwei Bayerische Meistertitel. **Timur Steblau** konnte in seiner Gewichtsklasse triumphieren und sich den begehrten Titel sichern. **Mustafa Bozkurt** holte sich den Vizemeistertitel. Doch das war nicht alles: **Nico König** und **Dominik Brester** präsentierten sich ebenfalls stark und belegten hervorragende Plätze. Während unsere kleine **Dagmar** als einziges Mädchen mit einem vierten Platz eine beachtliche Leistung zeigte, komplettierten die restlichen Zirndorfer Ringer, u. a. **Paul** und **Robert Weidel**, das starke Gesamtbild der Mannschaft mit ihren Platzierungen.

Der Sonntag brachte dann noch einen weiteren Grund zum Feiern für den TSV Zirndorf. **Dominik Brester** sicherte sich im griechisch-römischen Stil den Bayerischen Meistertitel und setzte damit das Glanzstück auf eine beeindruckende Bilanz. **Timur Steblau** holte sich in seiner Gewichtsklasse den Vizemeistertitel. **Lorenz Schmidt** und **Fabian Keck** zeigten starke Leistungen in ihren Kämpfen.

Abteilungsleiter Andy Heckl war voller Stolz auf die Leistungen seiner Schützlinge: „Zwei Bayerische Meister, zwei Vizemeister und vier Bronzemedailien – das ist ein sensationelles Ergebnis!“ Der Kampfgeist

der Kinder- und Männermannschaft war während der gesamten Wettkämpfe enorm und zeugt von der hervorragenden Trainingsarbeit und dem tollen Teamgeist innerhalb des Vereins. Mit solch starken Ergebnissen blicken wir optimistisch in die Zukunft. Der TSV Zirndorf ist auf einem sehr guten Weg, und wir dürfen gespannt sein, was die nächste Saison bringen wird.





Schwimmen / Triathlon

Anke & Jörg Gierer

Tel. 0911/600 28 75

E-Mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de



DMS BEZIRKSDURCHGANG am 31.01.2026 in Ansbach

Am 31. Januar galt es für die weiblichen Schwimmer des TSV Zirndorf, sich im Bezirksfinale unter den besten Mannschaften aus Mittelfranken zu behaupten. Insgesamt waren dort zwölf Frauenteam am Start.

Bei diesem Wettbewerb starten Schwimmerinnen ab 10 Jahren aus allen Leistungsgruppen im Team für ihren Verein und sammeln gemeinsam Punkte für ihre Mannschaft. In einem Ligasystem gibt es dann Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zur Bundesliga. Dort startet dann aber die Elite des deutschen und internationalen Schwimmsports. Wie in den letzten Jahren konnte der TSV Zirndorf leider wieder nur mit einer Damenmannschaft an den Start gehen, da aktuell aus Mangel an männlichen Athleten kein Herrenteam für den TSV Zirndorf wettbewerbsfähig ist.

In zwei Abschnitten werden alle Strecken, die von den World Aquatics für den Schwimmsport auf Weltmeisterschaften freigegeben sind, abgeschwommen. Jeder Schwimmer darf eine Strecke nur einmal an diesem Tag schwimmen, bei maximal fünf erlaubten Starts am Tag. Wird ein Schwimmer auf „seiner“ Strecke disqualifiziert, so darf er einmalig nachschwimmen, wobei die nachgeschwommene Strecke dann auf die gesamte Anzahl der Starts verrechnet wird. Zehn Athletinnen vertraten den TSV Zirndorf am Wettkampftag. Das Team hatte sich im Vergleich zum Vorjahr tatsächlich nur auf zwei Positionen geändert.

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen:

Andreas Heckl, Geschäftsstelle

Tel. 0175 57810385 - geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de

Nele Erdorf (2015) gesellte sich als jüngste Schwimmerin dazu und gab ihr Debüt auf Bezirksebene. Und das konnte sich sehen lassen. Bei ihren zwei Einsätzen über 200 m Freistil und 50 m Rücken schwamm sie Bestzeiten und bescherte der Mannschaft insgesamt 400 Punkte.

Außerdem verstärkte **Nina Thienel** (2008) mit drei Starts die Mannschaft. Sie ging dabei nahe an ihre Leistungsgrenze, da ein hartnäckiger Husten sie in letzter Zeit am Training ausgebremst hatte. Daher wurde die Anzahl ihrer Starts auch reduziert.

Ida Striegel (2011) unterstrich wieder einmal ihre Stärke auf den Bruststrecken. Aber auch über 200 m Lagen und 100 m Freistil zeigte sie sich in Topform. Sie empfahl sich nachdrücklich mit ihren Zeiten für die Bezirksmeisterschaften im Sommer. Insgesamt steuerte Ida 1158 Zähler für das Punktekonto bei.

Mia Großhauser (2010) übernahm die Aufgabe der zu absolvierenden langen Freistilstrecken. Als Ausdauerkönigin gelang ihr das aber hervorragend. Sie schwamm 400 m und 1500 m fast so gleichmäßig wie ein Schweizer Uhrwerk. Außerdem absolvierte sie noch zwei Sprintdistanzen: 50 m Brust und 100 m Freistil. Mia verbuchte 1223 Gesamtpunkte und war damit die fleißigste Punktesammlerin.

Unsere drei Allrounderinnen **Paula Jonas** und **Valentina Pili** (beide Jg. 2010) sowie **Antonia Scheibelberger** (2012) kämpften sich während des Wettkampfes einmal durch alle Schwimmstile.

Paula absolvierte 800 m Freistil, 200 m Rücken, 200 m Schmetterling und 50 m Freistil. Sie hatte damit eines der anspruchsvollsten Programme auf der Agenda. Besonders erwähnenswert war ihre Vorstellung über die 50-m-Freistil-Strecke, die sie in neuer Bestzeit und erstmals unter 32 Sekunden in 31,98 Sekunden finishte.

Valentina präsentierte sich über die 400 m Lagen in ausgezeichnete Form. Sowohl auf der Strecke als auch bei den Wenden passte bei ihrem Lauf alles zusammen. Sie erreichte hier ihre punktbeste Leistung mit 282 Zählern. Außerdem startete Valentina noch über 200 m Schmetterling und 50 m Brust.

Auch **Antonia** musste die 400 m Lagen im Wettkampf absolvieren. Sie teilte sich ihre Kräfte gut ein und schlug in sehr guten 7:03,18 min am Beckenrand an. Außerdem war sie noch über 200 m Freistil, 100 m Brust und 100 m Schmetterling am Start.

Hannah Sander (2012) zeigte bei ihren vier Einsätzen und ihrer mittlerweile dritten DMS, dass sich ihr Trainingsfleiß immer mehr auszahlt. Vor allem über die 200 m Rücken und die 400 m Freistil kommt sie immer besser in Schwung. Hannah finishte beide Strecken in neuer

Bestzeit, sodass sie mit ihren weiteren Starts über 100 m Lagen und 200 m Brust dem Punktekonto 823 Zähler beisteuerte.

Mit ihren starken Sprintvorstellungen über 50 m Kraul, 100 m Rücken und 100 m Schmetterling bescherte **Isabela Vassu** (2009) der Mannschaft einen wahren Punkteregen. Bei jeder der von ihr geschwommenen Strecken gab es um die 400 Zähler auf dem Gesamtpunktekonto gutgeschrieben. Leider konnte Isabela aufgrund schulischer Verpflichtungen nur in einem Abschnitt schwimmen, deswegen verstärkte die Masterschwimmerin **Alina Wolf** (1995) im zweiten Durchgang die Mannschaft.

Eigentlich sollte **Alina** lediglich für die 50-m-Rückenstrecke ein paar Punkte einschwimmen. Das tat sie auch wie erwartet mit einer sehr guten Leistung von 0:36,17 min und 339 Punkten. Allerdings musste sie zweimal öfter als geplant (100 m Rücken und 50 m Freistil) ins Wasser springen. In der Summe erschwamm Alina bei ihren drei Starts 941 Punkte.

Alles in allem ergatterten sich die Mädels 9056 Zähler. Im Endklassement bedeutete das Platz acht von zwölf Mannschaften mit ungefähr der gleichen Punktezahl, die auch im letzten Jahr erreicht wurde. Und sehr zur Freude der Trainerin musste bei dem vom TSV Ansbach gut und straff organisierten Wettkampf niemand nachschwimmen.

Anke Gierer





JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Fabrikstraße 15

Wir machen fast alles

90579 Langenzenn

Telefon 09101- 88 01

Mobil 0175 - 410 52 66



TÜVRheinland®
PersCert
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art, innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen





Skiclub

Jürgen Götz

Tel. 0170 / 8 90 04 86

E-Mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Termin: Freitag, 27. März 2026 um 20:00 Uhr

Ort: Jahnstuben

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorlage des Vorjahresprotokolls 2025
3. Berichte: des 1. Abteilungsleiters
des Kassiers
der Revisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und Kassiers
6. Anträge
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Vorstellung der geplanten Veranstaltungen 2026/2027
9. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung müssen bis 10.03.2026 schriftlich oder per Mail beim 1. Abteilungsleiter eingereicht werden.

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme.

Jürgen Götz, 1. Abteilungsleiter

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

**auch Sonntags von
8.00 – 16.30 Uhr geöffnet**

Bäckerei Pillipp KG
Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
info@pillipp.eu
www.baeckerei-pillipp.de
www.lebkuchen-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchne-
Café

Pillipp

Skiausfahrt nach Saalbach/Hinterglemm vom 23.01.–25.01.2026

Die erste Skiausfahrt des Jahres führte uns wieder in das Skigebiet von Saalbach-Hinterglemm. Am Freitagnachmittag hatten sich 31 Teilnehmer auf dem Parkplatz am Bibertbad eingefunden. Nach einer Fahrt über München, Kitzbühel und den Pass Thurn sind wir nach fünf Stunden in Niedersnill im Hotel-Gasthof Kröll angekommen. Zum Abschluss der Anreise gab es noch einen Umtrunk im Gasthof.

Am Samstagmorgen gab es ab 7.15 Uhr Frühstück vom Buffet, und um 8.30 Uhr startete der Bus ins Skigebiet. Wir steuerten den Parkplatz Schönleitenbahn in Vorderglemm an, von dem aus man direkt ins Skigebiet starten kann. Das Skigebiet Saalbach hat seit geraumer Zeit eine Verbindung nach Fieberbrunn mit sehr schönen Abfahrten über mehrere Täler. Der Himmel blieb zwar den ganzen Tag bedeckt, aber die Pisten waren gut präpariert, und so konnte man trotz manchmal etwas getrübler Sicht schöne Abfahrten machen. Nach der Mittagsrast in der Pfefferalm ging es weiter über den Schattberg und am Nachmittag auf den Nordhängen des Tales wieder zurück. Nach einer langen Abfahrt haben wir dann wieder den Parkplatz an der Schönleitenbahn erreicht. Zurück im Hotel gab es sodann Gelegenheit zum Entspannen, bevor es zum Abendessen ging.

Am Sonntagmorgen zeigte sich zunächst blauer Himmel, und die Abfahrten am Sonntagvormittag erfolgten bei besten Bedingungen. Leider trübte sich das Wetter gegen Mittag ein, und so fiel der Abschied vom Skivergnügen am frühen Nachmittag leicht. Bis 15.30 Uhr fanden sich alle am Parkplatz ein, und wir konnten pünktlich zur Rückfahrt starten. Leider hat uns auf der Rückfahrt neben dem üblichen Stau auch

noch der angekündigte Schneefall erreicht, so dass wir erst gegen 22.30 Uhr wieder im verschneiten Zirndorf zurück waren.

Ein rundum gelungenes Skiwochenende! Wir bedanken uns bei Christa Wanner für die Organisation und bei der Firma Kuhlmann für die wie immer angenehme Reise.

Hans Studtrucker





Volleyball

Günter Bernard

Tel. 0170 / 380 35 89

E-Mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Mittelfränkischer Meister der U12 ist der TSV Zirndorf!

Wieder ein toller Erfolg bei der männlichen Jugend: Ohne Satzverlust durchs Turnier gewannen unsere Jungs mit 25:18 und 25:18 gegen den SV Schwaig auch das Finale.

Glückwunsch auch zu Platz 5 und 6 unserer Teams Zdf2 und Zdf3!



**Unabhängige Energie
für die Region:
Heizöl und Pellets von**

ROSA

Tel.: 0911 960250



Autorisierter
Händler



Herren 1 mit Sieg und Niederlage zu Hause

Einem deutlichen 3:0-Heimsieg gegen den Tabellenletzten WWK VCO München (25:23, 25:15, 25:12) folgte am 21.02. eine 1:3-Niederlage (26:24, 13:25, 21:25, 32:34) gegen den TSV Grafing 2 vor heimischem Publikum.

Nach einem hochklassigen ersten Satz, den man knapp für sich entscheiden konnte, konnten die Zirndorfer Männer dem druckvollen Aufschlag- und Angriffsspiel der Grafinger wenig entgegensetzen. Erst im vierten Satz erwachte der Kampfgeist erneut. Man vergab jedoch einige Satzbälle leichtfertig durch unerzwungene Fehler und verlor diesen XXL-Satz schließlich mit 32:34.

In der Tabelle der 3. Liga Ost steht man nun auf Platz 8 und muss noch einige Punkte sammeln, um nicht weiter abzurutschen.



Damen 1 weiterhin mit der roten Laterne

Unsere Damen verloren auch das wichtige Spiel beim TSV Ansbach 2 mit 1:3 (18:25, 14:25, 26:24, 16:25) und bleiben somit Tabellenletzte in der Bayernliga Nord.

Der Abstieg in die Landesliga ist damit höchstwahrscheinlich nicht mehr zu verhindern.

Herren 2 hat noch Hoffnung

Mit zwei Niederlagen in Folge lief auch im Februar wenig für die Herren 2 in der Regionalliga. Nach einem 0:3 (23:25, 27:29, 26:29) in Friedberg verlor man auch zu Hause mit 2:3 (25:20, 21:25, 27:25, 21:25, 10:15) gegen den SVS Türkheim.

Auch hier belegt man aktuell den letzten Tabellenplatz, ein wenig Hoffnung besteht jedoch noch, den Abstieg zumindest über die Relegation zu verhindern.

Die beiden Heimspiele am 08. und 14. März werden entscheidend sein – hier ist die volle Unterstützung des Publikums in der Jahnturnhalle gefragt!

Die Herren 3 machen einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft!

Am Samstag, 07.02., trat man gegen die um den Abstieg kämpfenden Mannschaften TV Bad Windsheim II und TV Erlangen II an. Dementsprechend wichtig war dieser Spieltag für alle drei Mannschaften.

Doch die Herren 3 ließen sich davon nicht aus der Ruhe bringen und zeigten in fünf von sechs Sätzen einen sehr dominanten Auftritt und unterstrichen ihre Aufstiegsambitionen noch einmal!. Lediglich im dritten Satz gegen Bad Windsheim ließ die Konzentration etwas nach, wodurch es noch einmal eng wurde. Dennoch setzte sich die Mannschaft am Ende mit 28:26 durch und feierte so wichtige sechs Punkte.

Big Points im Kampf um den Meistertitel



Spieltag 7

	3 - 0	
	3 - 0	

Da der Mitaufstiegskandidat aus Rednitzhembach gleichzeitig Punkte verlor, liegt die H3 nun mit 37 Punkten und damit vier Punkten Vorsprung auf Platz 1!

Am letzten Heimspieltag am 14.03. will man noch einmal alles geben, um diesen Platz – und damit die Meisterschaft – einzufahren.



Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Hier die wichtigsten Heimspieltage in der Jahnturnhalle im Februar:

Herren 1 (3. Liga)

- 14.03. um 19:30 Uhr gegen VGF Marktredwitz
- 15.03. um 16:00 Uhr gegen TV/DJK Hammelburg
- 21.03. um 19:30 Uhr gegen TSV Eibelstadt

Damen 1 (Bayernliga)

- 07.03. um 16:00 Uhr gegen TV/DJK Hammelburg
- 21.03. um 16:00 Uhr gegen TV Altdorf 2

Herren 2 (Regionalliga)

- 08.03. um 16:30 Uhr gegen VC DJK Amberg
- 14.03. um 15:30 Uhr gegen TSV Mühldorf 2

Wie immer: Kommt gerne vorbei – es lohnt sich!

Weitere Termine der Abteilung in 2026:

Bitte schon mal im Kalender eintragen:

- 17.04.: Dartturnier (Erwachsene – U18)
- 28.04.: Jahreshauptversammlung
- 01.05.: My TSV Wanderung
- 17.07.: Firmenbeach Cup
- 18.07.: Sommerfest
- 19./20.09.: Bibertturnier
- 21.12.: Weihnachtsturnier

The advertisement features a central illustration of a traditional German village with a church and houses. To the left is the Zirndorfer logo with 'SEIT 1674' and 'Das gute Zirndorfer'. To the right is a bottle of Zirndorfer beer and a glass of beer. The text 'Unser Bier könnt ihr haben, aber die Kirche bleibt im Dorf!' is prominently displayed at the top. At the bottom, it says 'Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.' and includes a small 'BIER' logo.

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
Das gute
Zirndorfer

BIER

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

VOLLEYBALL BEIM TSV ZIRNDORF

Bist du

EVENT-FEST!?



VOLLGAS!

JAN-DEZ 2026

Make
your
book-
mark!

17 APR	DARTS-TURNIER	Saisonabschluss der Erwachsenen mal anders!
01 MAI	1. MY-WANDERUNG	Tageswanderung mit strategisch wichtigen Genuss-Stops
17 JUL	FIRMEN-BEACHCUP	Kolleginnen und Kollegen im Zirndorfer Sand
18 JUL	WÜSTENRALLEY	8 Challenges für unsere Kids – Testet eure Talente!
18 JUL	SOMMERFEST	Grillfeier mit 3. Zirndorfer Beach-Bouleturnier
19 SEP	BIBERTURNIER	2 Tage Vorbereitungs-turnier in 3 Zirndorfer Sporthallen!
21 DEZ	15. WEIHNACHTSTURNIER	96 Zirndorfer*innen und eine Menge Glühwein!
09 JAN	LANGE NACHT DES VOLLEYBALLS	Jugendvolleyball und andere Spiele bis ins Morgengrauen



www.tsv-zirndorf.de

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Beitragssätze (ab 01.01.2014)

Hauptverein TSV 1861, Zirndorf e.V.

pro Monat

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahren gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler u. Studenten ab 18 Jahren (gegen Nachweis)	7,00 €

Beitragseinzug: vierteljährlich · **Kündigungsfrist:** jeweils 6 Wochen zum Jahresende

Die Hauptvereins- und Abteilungsbeiträge finden Sie auch unter:

<https://www.tsv-zirndorf.de/fileadmin/download/Beitraege.pdf>

Adressen

TSV 1861 / 1. Vorstand

*Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2,
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20*

2. Vorstand

*Stefan Nepf, Tel. 60 68 48
2.vorstand@tsv-zirndorf.de*

Kassier TSV Zirndorf

*Sandra Sichert
kasse@tsv-zirndorf.de*

Mitgliederverwaltung

Jörg Schreiner, Tel. 756 83 06

Vereinsjugend / Ansprechpartner

*Geschäftsstelle, 3. Vorstand
Andreas Heckl, Tel. 0175 57810385
geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de*

Vereinsgaststätte

*Carlos & Bianca Goncalves
Tel. 60 37 11*

Aikido

*Frank Pott
Tel. 0176 / 82 09 23 33*

Badminton

*Markus Burkhardt
Tel. 09103 / 647 13 49*

Fußball

*Jonas Kracker
Tel. 0174 / 3213157*

Handball HG 2000

*Anja Häberer
Mobil 0170 / 54 81 535*

Leichtathletik

*Marcus Grun
Tel. 01 76 / 62 2 9 27 89*

Ringen

*Andreas Heckl
Tel. 0175 57810385*

Skiclub

*Jürgen Götz
Tel. 0170 / 8 90 04 86*

Schwimmen / Triathlon

*Anke & Jörg Gierer
Tel. 600 28 75*

Tennis

*Hans Romeis
Tel. 0176 / 31 41 40 77*

Volleyball

*Günter Bernard
Tel. 0170 / 380 35 89*

Abteilungsübergreifende Angebote

Rückenfitness

*Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Marion Sünkel, Tel. 0173 441 18 53*

Gymnastik Senioren

*Di. 15.00 – 16.00 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07*

Herz-Sport-Gruppe

*Do. 10.00 – 11.00 Uhr, große Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99*

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

E-Mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. *kasse, pressewart* od. *volleyball* usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

20.3. Hans Rodler

1.4. Ingrid Meier

12.4. Peter Guttenberger

den Mitgliedern

16.3. Luzie Grillenberger

Klaus Hartmann

Armin Neuber

Matthias Wick

17.3. Vanessa Füller

Michael Waldhör

18.3. Thomas Almer

19.3. Udo Harrer

Johann Müller

20.3. Matthias Bieberbach

Mario Söhnlein

22.3. Günter Bernard

Werner Keim

Mandy Paul

Markus Reindl

Helga Spath

23.3. Armin Albrecht

Ben Apps

Theo Klein

24.3. Siegfried Böttl

Willi Kursawe

24.3. Stefan Lauterbach

25.3. Maximilian Werzinger

26.3. Stefanie Fuchs

Horst Korn

27.3. Tobias Mohr

Manuela Turnwald-Wacker

28.3. Kaan Balkan

René Graf

Christa Kesselring

Bernd Matschkal

Petra Ott

29.3. Feridun Isen

Donato Nardiello

Daniel Pfersching

30.3. Lars Gillarek

Herbert Grosser

Anna Hirschbeck

Marion Irmeler

Gerhard Kaeser

Stefan Maschauer

1.4. Thomas Bachmann

2.4. Bernhard Hutter

3.4. Renate Grassinger

4.4. Markus Burkhardt

Franz Kunz

Marc Welther

Helmuth Wollek

5.4. Oliver Czech

Peter Skrzipczyk

6.4. Wolfgang Wellenhöfer

8.4. Werner Geisler

8.4. Janis Roth

10.4. Pamela Gösl

Michael Horst

11.4. Mark Meyer

Armin Sponsel

Yvonne Wolfgruber

13.4. Daniel Krauß

Zeljko Matijevic

15.4. Andreas Merkel

regional
persönlich
nah

Gemeinsam mehr erreichen

Wir sind immer Ihr zuverlässiger Partner.
Mit voller Kraft meistern wir gemeinsam
alle Herausforderungen!

Für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sind
wir Ihr regionaler Energieversorger mit dem
persönlichen Service vor Ort.



100% Ökostrom



Vertrauenswürdig



Fair

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar
Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



sparkasse-fuerth.de/
klimakredit

Sparkassen- Klimakredit.

Ein Zuhause für die Zukunft.

- ✓ Günstige Konditionen
- ✓ Einfache Beantragung
und sofortige Auszahlung
- ✓ Beantragung auch
nach Sanierungsbeginn
möglich



Sparkasse
Fürth